

# DIE TATSACHE GANZTAG UND DIE HANDLUNGSANFORDERUNGEN FÜR SOZIALPÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Was benötigen unsere pädagogischen Fachkräfte besonders in der Ganztagsbetreuung und wie können/müssen wir sie darauf vorbereiten?

# THESE 1

## DER GANZTAG LÄSST SICH NICHT UNABHÄNGIG VON SCHULE BESTIMMEN

- ▶ Definition in Abhängigkeit?!
- ▶ Kinder werden mit Eintritt in die Schule zu Schüler:innen
- ▶ Adaptionsanforderungen

## WAS FOLGT DARAUS?



- ▶ Definition in Abhängigkeit?!
- ▶ Kinder werden mit Eintritt in die Schule zu Schüler:innen
- ▶ Adaptionsanforderungen
- ▶ Übergangsbewältigung
- ▶ Definitionsmacht von Schule
- ▶ Ungleiches Verteilen von Bildungschancen

## WAS FOLGT DARAUS?

THESE 2  
DER GANZTAG IST EINE INSTITUTION, DIE  
NICHT FAMILIE IST

- ▶ Familie als zentraler Ort der Sozialisation
- ▶ Familie als wichtige Ressource
- ▶ Familien mit unterschiedlichen Ressourcen
- ▶ Institutionenkindheit

## WAS FOLGT DARAUS?





- ▶ Familie als zentraler Ort der Sozialisation
- ▶ Familie als wichtige Ressource
- ▶ Familien mit unterschiedlichen Ressourcen
- ▶ Institutionenkindheit
- ▶ Institutionen wirken in Familien hinein
- ▶ Reorganisation sozialer Beziehungen wirken in Familie hinein
- ▶ Bildungs- und Erziehungspartnerschaften im Dreieck, Brückenfunktion

## WAS FOLGT DARAUS?

## THESE 3

DER GANZTAG LÄSST SICH NICHT  
UNABHÄNGIG VON DEN BEDÜRFNISSEN UND  
DEM LEBENSALTER VON KINDERN,  
BESSER VON DEREN INDIVIDUELLEN  
ENTWICKLUNGSPROZESSE UND  
ENTWICKLUNGSAUFGABEN, BESTIMMEN

- ▶ Entwicklung ist (k)ein Selbstläufer
- ▶ auch die späte Kindheit ist eine entwicklungsintensive Zeit, das wird noch zu häufig übersehen
- ▶ neurophysiologische Veränderungen und kognitive Entwicklung
- ▶ die sozial-emotionale Entwicklung wird häufig als besondere Herausforderung erlebt
- ▶ Gegenwartsorientierung und Bedürfnisse
- ▶ Sozial-räumliche Aneignung
- ▶ Eigenständigkeit, Autonomie vs. Schutz

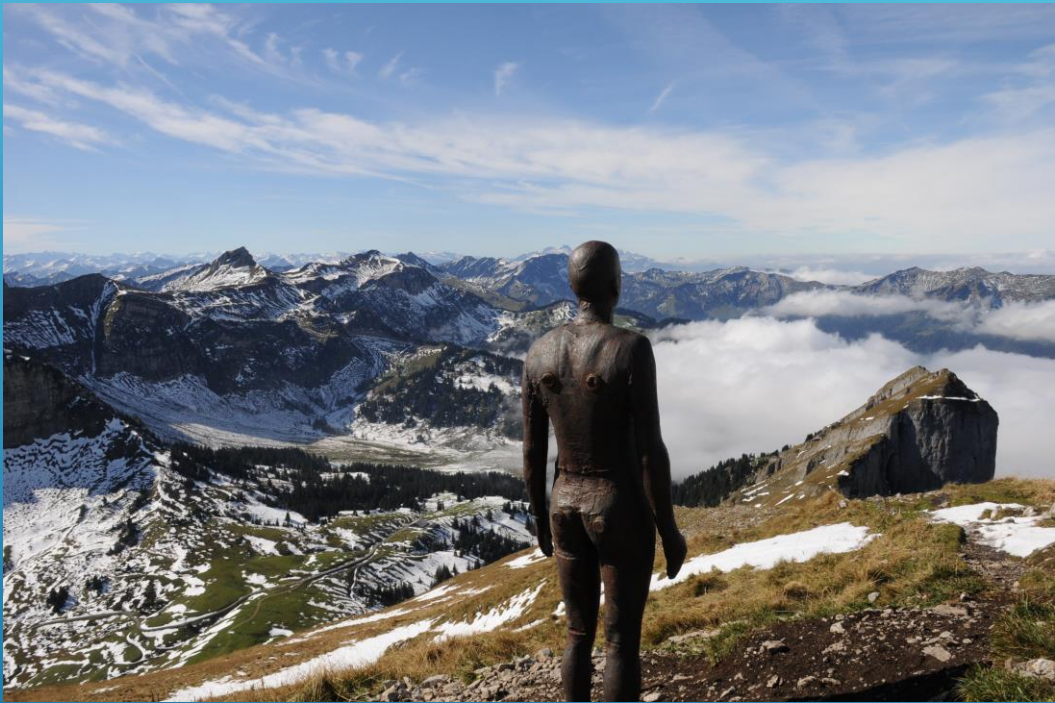
## WAS FOLGT DARAUS?

# THESE 4

## DER GANZTAG BEDEUTET FÜR DIE KINDER ALLTAG

- ▶ Raum
- ▶ Zeit
- ▶ Beziehungen

# WAS FOLGT DARAUS?



- ▶ Raum
- ▶ Zeit
- ▶ Beziehungen
- ▶ Lebensweltorientierung

# WAS FOLGT DARAUS?

# THESE 5

## DER GANZTAG LÄSST SICH NICHT OHNE DIVERSITÄTEN LEBEN



- ▶ individuelle Diversität
- ▶ Vielfaltsmerkmale
- ▶ Anerkennung und Würdigung von Vielfalt als Ressource
- ▶ Gefahr sozialer Positionierung
- ▶ Macht- und Differenzverhältnisse beachten

## WAS FOLGT DARAUS?

# THESE 6

## DER GANZTAG IST EINE RESSOURCE

- ▶ Lerngelegenheiten und Erfahrungen, Weltbegegnung
- ▶ Raum für Eigenleben und Eigensinn, Sinnstiftung
- ▶ gelebte Vielfalt
- ▶ Experimentierraum für Raum und Zeit
- ▶ Erholung und Regeneration, Bewegung
- ▶ Verbindung mit sozialräumlichen Strukturen
- ▶ anregungsreiches und interessantes Milieu, Interessenunterstützung
- ▶ Partizipation

## WAS FOLGT DARAUS?

THESE 7  
DER GANZTAG IST EINE  
HERAUSFORDERUNG UND MUSS  
DESHALB VON PROFIS GEMACHT  
WERDEN.

- ▶ schul- und sozialpädagogische Handlungslogiken verbinden
- ▶ Möglichkeit des Einflusses auf Schule als Sozialisationsort gestalten
- ▶ kompensatorische Effekte non-formaler Bildungsangebote nutzen
- ▶ individuelle und strukturelle Benachteiligung und Ausgrenzung abbauen
- ▶ Kooperationen gestalten
- ▶ Übergänge begleiten
- ▶ Ambivalenzen auflösen

## WAS FOLGT DARAUS?

DANKE, DASS SIE SICH FÜR DIE  
AUSBILDUNG VON FACHKRÄFTEN  
ENGAGIEREN!

... und dafür, dass Sie mir zugehört haben!